

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning
vom 07.05.2019, Nr. 3/2019

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind mit Einladung vom 23.04.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung des Hauptausschusses ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zur heutigen Sitzung sind erschienen:

Herr Stadtvertreter Peter Tetzlaff, Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Jan Diekmann
Herr Stadtvertreter Stefan Runge
Herr Stadtvertreter Maik Peters
Herr Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen
Herr Stadtvertreter Helge Harder
Frau Stadtvertreterin Mery Ebsen
Herr Stadtvertreter Andreas Gülck

Herr Stadtvertreter Sascha Halupka als Gast
Herr Stadtvertreter Horst-Werner Knüppel als Gast

Entschuldigt fehlen:

Herr Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer
Herr Stadtvertreter Manfred Hartwig

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer
Herr Büroleiter Hasse
Frau Biere als Protokollführerin

Als Gäste nehmen teil:

Frau Adelheit Marcinczyk, Geschäftsbereichsleiterin Diakonisches Werk Husum, bis TOP 7
Herr Udo Rahn, Husumer Nachrichten
sowie einige Bürger

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Tetzlaff begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie die Gäste und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tonaufzeichnung der Sitzung gibt es keine Einwendungen durch die Anwesenden.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Die Verwaltung schlägt dem Hauptausschuss vor, die Tagesordnungspunkte 10, 11, 12, 13 und 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 10, 11, 12, 13 und 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Somit ergibt sich die Tagesordnung wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 19.03.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Hauptausschusses vom 19.03.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Bericht der Migrationsfachstelle und zu den aktuellen Flüchtlingszahlen
8. Friedhofswesen – Beratung und Beschlussfassung über die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 betreffend die Friedhöfe in Tönning und Kating
9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Breitbandausbau
12. Personalangelegenheiten
13. Rechtsangelegenheiten
14. Stundung Niederschlag und Erlass

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 19.03.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse

In der Sitzung wurde über Personal- und Rechtsangelegenheiten beraten bzw. beschlossen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.03.2019, Nr. 2/2019

Die Niederschrift ist fristgerecht zugegangen. Es gibt keine Einwendungen, damit ist die Niederschrift genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Frau Klömmer berichtet zunächst über das Maibaum-Aufstellen im Schlossgarten am Vorabend zum 1. Mai und dankt den Vereinen, der Feuerwehr und dem THW für die Ausrichtung des Festes und das Aufstellen des Maibaums.

Am 4. Mai hat Frau Klömmer das Diakonische Werk Tönning anlässlich des 10jährigen Bestehens besucht und dort Grußworte der Stadt übermittelt und für die gute Nachbarschaft sowie das umfangreiche und professionelle Angebot gedankt. Sie begrüßt Frau Marcinczyk als Gast der heutigen Sitzung.

Zum 01.08.2019 startet der Einsatz des Rufbus auf Eiderstedt. Die einjährige Verspätung ergab sich durch einen Rechtsstreit. Dieser ist nun geklärt. Am 20.06.2019 findet um 19 Uhr dazu eine Infoveranstaltung im Eiderstedter Krog in Tating statt. Frau Klömmer begrüßt die Entscheidung, dass Oldenswort in Bezug auf das Rufbusgebiet und die entsprechenden Tarife bzw. Gebühren mit zu Tönning gehört, Witzwort und Uelvesbüll mit zu Friedrichstadt.

Als kreisweiter Fördermittelcout nimmt Herr Hauke Klünder zum 01.06.2019 seinen Dienst auf. Die Stelle ist kreisfinanziert. Dienstsitz ist Viöl. Herr Klünder war zuvor Regionalmanager der Agentur Eider-Treene-Sorge. Die Abstimmung zur Zusammenarbeit mit den einzelnen Verwaltungen findet zeitnah statt. Im Anschluss folgt eine erste Tour zur Vorstellung. Frau Klömmer betont auf Nachfrage, dass der Einsatz des Scoutes die Arbeit vor Ort nicht ersetzt. Ziel der Stelle ist es, Förderprogramme zu sondieren. Herr Runge und Frau Ebsen bezweifeln die Effektivität der Stelle und sehen die Gefahr, dass der Kreis dadurch zu sehr über Aktivitäten der Stadt Bescheid weiß.

Der Haushaltsplan 2019 der Stadt Tönning ist im April seitens der Kommunalaufsicht genehmigt worden, wie erwartet mit der Festsetzung des Kreditbetrages auf Null, da der Jahresabschluss 2017 noch nicht vorliegt. Wie in den Vorjahren ist erneut eine Kürzung in Höhe von 40.000 Euro des angemeldeten Kreditbedarfes, im Bereich der Investitionen, vorgenommen worden. Letztendlich sind Einzelkreditgenehmigungen bis zu 6,42 Mio. Euro Kreditvolumen in Aussicht gestellt. Die Kürzungen hat Frau Klömmer mit den betroffenen Budgetverantwortlichen besprochen und Herrn Witt gebeten, die einzelnen Kreditgenehmigungen zu beantragen, so dass zeitnah die im Haushaltsplan eingestellten investiven Mittel ausgegeben werden können.

Erfreulich ist, dass nach jetziger Veranlagung das Gewerbesteuer-Aufkommen 2019 laut Herr Witt bei knapp über 3 Mio. Euro liegt; veranschlagt sind knapp 2,5 Mio. Euro.

Frau Klömmer lobt den aktiven Seniorenbeirat der Stadt. Aktuell wurden neue Plakate und Flyer entworfen und verteilt, die über Aktivitäten berichten und die Mitglieder inkl. Kontaktdaten vorstellen.

In der Neutraße 20 hat der Kreisverband der AWO einen neuen Treffpunkt eröffnet und eingeweiht. Regelmäßig finden Gesprächskreise oder Beratungen statt. In Zusammenarbeit mit anderen Leistungsanbietern, Vereinen oder Initiativen in Tönning und Umgebung ist ein niedrigschwelliges Angebot entstanden. Der Pflegestützpunkt des Kreises Nordfriesland nutzt die Räumlichkeiten jeden zweiten Dienstag im Monat auch für Pflege-Beratungen.

Die Stadtentwicklungsabteilung und das Standesamt haben ab dem 15.05.2019 neue Öffnungszeiten. Der Schließtag am Mittwoch folgt dem Sozialzentrum und soll v.a. für gemeinsame Besprechungen und das Abarbeiten von Projekten genutzt werden. Termine nach Vereinbarung werden dennoch angeboten. Das Bürgerbüro öffnet weiterhin Mittwochvormittag.

Herr Hasse berichtet von der Anfrage einer Interessentin, die gegenüber des Rathauses die Eröffnung eines Cafés plant. Im Außenbereich sollen Teile des Gehweges mitgenutzt werden und dort Tische und Stühle sowie ein Glas-Windschutz aufgestellt werden.

Durchgangsbreite 1,80

Sicherheitsabstand

Die Fraktionen sprechen sich geschlossen für eine wohlwollende Prüfung aus. Eine Belebung des Marktplatzes sei grundsätzlich anzustreben. Eventuell müsse eine zeitliche Befristung vereinbart werden, so dass im Rahmen der Städtebauförderung später Anpassungen möglich sind. Auch über eine Teilnutzung des Marktplatzes selbst wurde beraten. Hierzu muss jedoch ein Gesamtkonzept vorliegen.

Frau Klömmer lädt in diesem Zusammenhang nochmals zum Bürgerforum zur Städtebauförderung ein, das als öffentliche Veranstaltung am 21.05.2019 ab 19 Uhr in der Stadthalle stattfindet. Ziele und Maßnahmen werden durch BIG Städtebau vorgestellt und sollen mit Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickelt und vertieft werden.

7. Bericht der Migrationsfachstelle und zu den aktuellen Flüchtlingszahlen

Herr Tetzlaff begrüßt nochmals Frau Marcinczyk, Geschäftsbereichsleiterin im Diakonischen Werk in Husum.

Frau Marcinczyk bedankt sich für die Einladung und gibt zunächst einen Gesamt-Überblick über die einzelnen Hilfe-Angebote des Diakonischen Werkes in Tönning bevor sie konkret über die Fachstelle Migration berichtet. Das ihrerseits verteilte Handout fasst die wesentlichen Inhalte des Berichtes zusammen. Es ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Neben der Beratung und Begleitung im Asylverfahren sowie anderen rechtlichen Belangen umfasst das Angebot die Lebenspraktische Beratung, Hilfen zur Alltagsorientierung und Gesundheitsvorsorge sowie Sprach- und Kulturmittlung. Zusätzlich zu den hauptamtlich Mitarbeitenden kümmert sich ein fester Kern von rund 35 Ehrenamtlichen in Tönning und Umland um die Beratung und Begleitung der Geflüchteten.

Nach den hohen Flüchtlingszahlen im Jahr 2015 sind mittlerweile sinkende Fallzahlen zu verzeichnen. Seit April 2018 haben 87 Beratungen stattgefunden. Herkunftsländer sind vorrangig Syrien, Iran, Irak und Afghanistan.

Sprechzeiten sind täglich für zwei Stunden und nach Vereinbarung. Ziel der Angebote ist die Überführung in Regelstrukturen und bestehende Angebote. Ging es zunächst häufig um den Spracherwerb, steht heute der Spracherhalt durch entsprechende Trainings im Vordergrund. Am Standort fehlender qualifizierter Sprachunterricht sowie häufiges Fehlen von passendem Wohnraum beschreibt Frau Marcinczyk als aktuell größte Herausforderung.

Verschiedene Gremien vernetzen die unterschiedlichen Akteure der Flüchtlingshilfe, sorgen für Austausch und stellen so eine optimale Versorgung sicher. Ein regelmäßiges Treffen findet beim Amt Eiderstedt statt.

Frau Klömmer verweist auch auf die seitens des Amtes vorgelegten Zahlen. Zwei entsprechende Vermerke werden in der Sitzung verteilt und sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Herr Tetzlaff dankt Frau Marcinczyk für ihre Ausführungen und in die Einblicke in die Flüchtlingsarbeit.

8. Friedhofswesen – Beratung und Beschlussfassung über die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 betreffend die Friedhöfe in Tönning und Kating

Matthias Hasse und Maik Peters haben am 04.02.2019 an der ersten Sitzung des Friedhofsbeirates teilgenommen und berichten zu den Inhalten und Ergebnissen.

Die dem Originalprotokoll beiliegende Gewinn- und Verlustrechnung 2017 wird erläutert. Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit Fehlbetrag von -84.597,88 EUR ab, der durch die Stadt Tönning zu decken ist.

Der Zuschussbetrag wurde mit 67.000,00 EUR in den Haushalt der Stadt Tönning eingestellt. In der Haushaltsplanung wurden jedoch nicht die aktuellen Planansätze des Friedhofsverbandes über 76.100,00 EUR berücksichtigt. Somit liegt das Ergebnis rund 8.500,00 EUR über dem Planansatz des Friedhofswerks. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen wurden dem Friedhofsbeirat durch die Geschäftsführung des Friedhofswerkes erläutert. Dieser hat die zustimmende Kenntnisnahme für die Stadtvertretung empfohlen.

Ferner wurde im Friedhofsbeirat über künftige Teilflächenaufgaben auf den Friedhöfen beraten. Demnach sollen künftig auf dem alten und auf dem neuen Tönninger Friedhof nur noch die in der als Anlage zum Originalprotokoll beigefügten Planzeichnung rot schraffierten Flächen neu vergeben werden. Die übrigen Flächen sollen nach Nutzungsdauer auslaufen. In Kating wird die Flächenbelegung aufgrund der sehr wenigen Bestattungen nicht reglementiert.

Die Niederschrift der Sitzung des Friedhofsbeirats ist ebenfalls dem Originalprotokoll als Anhang beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 des Friedhofswerks Nordfriesland für die Friedhöfe in Tönning und Kating zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

9. Verschiedenes

In der Westerstraße finden neben dem Hotel New Hampshire Abriss- und Fundamentarbeiten statt. Es wird bemängelt, dass der dortige Gehsteig seit geraumer Zeit mit unregelmäßigen Gittern und Bohlen belegt ist, die eine erhebliche Gefahrenquelle darstellen. Dies wurde bereits in der letzten Sitzung des Bau-Ausschusses thematisiert. Frau Rüster hat seitens des Ordnungsamtes bereits zuvor Kontakt zum Bauherrn aufgenommen und bleibt dran.

Frau Ebsen führt an, dass in Olversum der Graben bzw. Sielzug dringend auszubaggern ist. 2018 wurde lediglich ein Teilbereich gereinigt. Herr Hasse berichtet, dass Herr Ruddeck die Angelenheit seitens des Bauamtes im Blick hat, der Graben jedoch in manchen Anwohnerbereichen nicht zugänglich ist. Die Sache soll im Bau-Ausschuss weiterberaten werden.

Frau Ebsen erkundigt sich nach der Situation der Obdachlosen in Tönning und nach der Auslastung der Unterkunft. Die Belegung der Unterkunft erfolgt über das Amt Eiderstedt und ist grundsätzlich als vorübergehende Unterbringung vorgesehen. Frau Klömmer erkundigt sich nach der Auslastung.

Herr Tetzlaff bedankt sich bei den Gästen und der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.